

Die gläserne Partnerstadt

Serie In Rockville wird via Internet und Fernsehen über alle öffentlichen Themen informiert. Die „Gazette“ sorgt für Hintergrund und Meinung

CLAUDIA EICKE-DIEKMANN

ROCKVILLE/PINNEBERG :: Als Pinnebergs Bürgermeisterin Kristin Alheit jüngst die Partnerstadt Rockville besuchte, standen jede Menge gesellschaftlicher Termine auf ihrem Programmzettel, darunter eine Dinner Party am Montagabend. Das brachte die Verwaltungschefin in eine Zwickmühle. Sie hätte nämlich gern das Rockville Council Meeting, die Montagabends tagende Ratsversammlung besucht, um sich einen Eindruck von den Entscheidungsprozessen in der Partnerschaft zu verschaffen. Das Problem war schnell gelöst. Kristin Alheit schaute sich die TV-Aufzeichnung von der Sitzung ein paar Stunden später in Ruhe an ihrem Laptop an und war am nächsten Tag beim Treffen mit Rockvilles Bürgermeisterin, Mayor Phyllis Marcuccio, bestens informiert.

Der Sender wird von der Stadt Rockville finanziert

Nicht nur Bürgermeisterin Alheit kann sich die Sitzungen des Rockville City Councils jederzeit überall auf der Welt ansehen, denn bei jeder öffentlichen Versammlung ist der TV-Sender „Rockville Channel 11“ dabei. Finanziert durch die Stadt dokumentiert er live und als Aufzeichnung alle Treffen der Bürgermeisterin und des Stadtrates inklusive öffentlicher Anhörungen. Außerdem ist das Fernsehen dabei, wenn sich zwei Mal monatlich die Planungskommission Stadtentwicklung trifft, um den Masterplan als Zukunftsbild einer modernen Stadt weiterzuentwickeln. Der „Rockville Channel 11“ berichtet regelmäßig aus den verschiedenen Rathaussetagen, sendet täglich aktuelle Nachrichten aus der Stadt, führt Hintergrund-Interviews mit Experten zu wichtigen Themen, bietet Ratgeber-Sendungen wie „So fülle ich Online-Formulare aus“ oder zeigt Bilder und Reportagen von Events, wie die Feiern zum 150. Geburtstag Rockvilles.

Die „Gazette“ ist ein regionaler Ableger der „Washington Post“

„Keine Frage“, sagt Judy Hruz, „Kritischer Journalismus ist das nicht, vielmehr reine Informationsarbeit im Auftrag der Stadt. Es ist eine sehr gute Arbeit und ein brillanter Service für die Bürger“, sagt die Chefredakteurin der „Gazette“, ein regionaler Ableger „Washington-Post“-Company. „Den Hintergrund und die Meinung zu den Infos und Ereignissen liefern jedoch wir“, sagt Judy Hruz. Die gedruckte Zeitung „Gazette“ erscheint einmal wöchentlich. Zusätzlich bietet die „Business Gazette“ einmal pro Woche Wirtschafts-News in Printform. Parallel veröffentlicht die „Gazette“ täglich rund um die Uhr im Internet. Alle Angebote sind für die Leser kostenlos. Die „Gazette“ finanziert sich in sämtlichen Erscheinungsformen über Werbung – noch. Den Weg des Hamburger Abendblattes zum „Paid Content“, bei dem die On-



Ein Reporter der „Gazette“ berichtet direkt von der Sitzung des Rockville Council Meeting, der Ratsversammlung.

Drei Täter nahmen jungem Pinneberger das Fahrrad weg

PINNEBERG :: Drei junge Männer haben in der Nacht zum Sonntag in Pinneberg einen 15 Jahre alten Jugendlichen beraubt. Sie nahmen ihm gegen 3 Uhr an der Richard-Köhn-Straße das Fahrrad weg und flüchteten. Der Jugendliche war mit seinem blauen Rad der Marke „Kreidler“ von der Saarlandstraße gekommen und fuhr in Richtung Thesdorfer Weg, als plötzlich die drei Heranwachsenden sich ihm in den Weg stellten und unter Androhung von Schlägen die Herausgabe des Fahrrades forderten. Er gehorchte und musste zu Fuß nach Hause laufen, von wo aus er die Polizei alarmierte. Die drei Täter werden so beschrieben: Einer war 1,90 Meter groß, kräftig gebaut und vermutlich südlicher Herkunft. Die beiden anderen waren von schmalere Statur und etwa 1,80 Meter groß. Alle drei trugen dunkle Kapuzenpullover. Hinweise an die Kripo: 04101/20 20. (bf)



Zum 150. Geburtstag der Sister City gab Pinnebergs Bürgermeisterin Kristin Alheit dem Sender „Rockville Channel 11“ ein Interview – anzuschauen auf der Homepage der Stadt Rockville. Fotos: Claudia Eicke-Diekmann

line-Leser für die lokalen News bezahlen, findet Judy Hruz angesichts weltweit sinkender Auflagen bei Tageszeitungen sehr mutig. „Wir schauen uns das an. Wenn es bei Euch funktioniert, machen wir es nach.“

Wichtigste überregionale Zeitung ist für die Bürger Rockvilles nach wie vor die „Washington Post“. Sie erscheint wochentäglich in Amerikas Hauptstadt und bietet parallel zur Printausgabe Zusatzinfos und Hintergrundmaterial online. Im „Metro“-Teil der Post, ähnlich dem Pinneberg-Teil im Abendblatt, finden die Rockville-Leser die wichtigsten Nachrichten aus ihrer Stadt und der Region.

Die Bürger in Pinnebergs Partnerstadt können allein über 60 in der Region ansässige Radiosender hören, die vom reinen Musikprogramm über Unterhaltung bis zu reinen Nachrichten die staatliche bis private Hörfunkpalette abdecken. Ein öffentliches Programm wie das in der Kreisstadt wöchentlich von Jugendlichen gestaltete Radio Pinneberg mit Musik, Infos, Interviews und Beiträgen zu aktuellen Themen gibt es in Rockville allerdings nicht.

Bürger können alle Etatberatungen online mitverfolgen und kommentieren

Ein El Dorado der Information ist die städtische Website Rockville. Kaum eine Info, die der Internetauftritt der Stadt nicht bietet. Es geht los mit der Rubrik „Top Stories“ in der die aktuellsten Infos abrufbar sind. Dazu zählen nicht nur Veranstaltungstermine, sondern auch Hinweise, wann, wo und vor allem warum gebaut, gearbeitet oder gar die Kanalisation gespült wird. Im „Newsroom“ lassen sich die städtischen Mitteilungen lesen, herunterladen und abonnieren. Sämtliche Infos und Protokolle von Sitzungen der städtischen Gremien sowie die TV-Aufzeichnung von „Channel 11“ sind hier zu finden, nachzulesen oder anzusehen. Weiterhin bietet die Homepage neben einem City-Kalender, der Geschichte Rockvilles sämtliche Serviceinfos über Müllabfuhr, Straßenreinigung, Parkgebühren auch Tipps für Anträge, Bewerbungen

oder gar das Verhalten in Not- und Katastrophenfällen, zum Beispiel nach terroristische Anschlägen.

In den vergangenen Monaten konnten die Einwohner Rockvilles Schritt für Schritt anhand der TV-Bilder, Protokolle und Infos die Haushaltsberatungen nachvollziehen und sich bei Bedarf über einen Link auf der Homepage beschweren oder Anregungen geben. Auch in den Rubriken „Residents“, „Business“, „Visitors“ und „Government“ können Website-User jederzeit

Kontakt aufnehmen und werden gebeten, ihre Meinung, ihren Kommentar abzugeben. Und dann gibt es da noch den Ordner „Forms“ für Formulare. Was immer in Rockville schief läuft oder nicht funktioniert, hier können die Bürger alles melden – vom Verkehrsproblem über die Graffiti-Schmiererei bis hin zum Fahrrad-Diebstahl oder illegal abgestellten Autowrack. Doch es gibt die Informationen aus städtischer Hand auch als Drucksache gereicht: Der monatliche Newsletter „Rockville Re-

ports“ landet auf Wunsch auch in den Briefkästen der Häuser. Über die Rockville Homepage haben die Bürger der amerikanischen Partnerstadt jederzeit die Gelegenheit, sich ein Bild von Pinnebergs Bürgermeisterin Kristin Alheit zu machen. Sie hat zum 150. Geburtstag der Sister City Rockville „Channel 11“ ein Interview gegeben, anzusehen im Video mit dem Titel „Happy 150th Rockville News Segment“.

www.rockvillemd.gov/events/150-videos.html

ELMSHORN

Flohmarkt rund um St. Nikolai

:: Buntres Marktreiben herrscht am Sonnabend, 3. Juli, rund um die Elms-horner St.-Nikolai-Kirche am Alten Markt. Dann lädt die Kirchengemeinde St. Nikolai zu ihrem traditionellen Flohmarkt ein. Von 6 Uhr an wird für eine große Anzahl privater Anbieter Platz sein, um ihre Stände aufzubauen. Der laufende Meter Standfläche kostet fünf Euro. Standreservierungen werden nicht entgegengenommen. Für Flohmarktbesucher und Standbetreiber gibt es ein Café sowie einen Waffelstand und ein Glücksrad. (kuk)

UETERSEN

Energieberatung der Verbraucherzentrale

:: Unter dem Motto „Kühler Kopf – leere Taschen?“ bietet die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein am Donnerstag, 1. Juli, persönliche Beratungen im Rathaus Uetersen, Wassermühlenstraße 7, an. Es geht um alle Fragen rund um Kühlung und sommerlichen Wärmeschutz. Terminvereinbarungen bitte im Rathaus unter der Telefonnummer 04122/71 43 16. (man)

SCHENEFELD

Tipps für Haus und Bauplanung vom Experten

:: Wer fachmännischen Rat über das Thema Hausbau und Bauplanung sucht, wird am Donnerstag, 1. Juli, in den Räumen des Fachdienstes Planen und Umwelt im Rathaus Schenefeld, am Holstenplatz 3-5, fündig. Hier steht Rainer Kuhn vom Kreis-Fachdienst Bauordnung von 15 bis 17.30 Uhr des Kreises Pinneberg für Fragen zur Verfügung. Die Bauberatung am Donnerstag, 5. August, fällt aus. (hspmm)

ANZEIGE

„Wir leisten unseren Beitrag für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem.“

Zum Beispiel mit 5,22 Milliarden Euro Investitionen in der pharmazeutischen Forschung und Entwicklung in Deutschland.

Der demografische Wandel stellt das deutsche Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Die forschenden Pharma-Unternehmen leisten schon heute ihren Beitrag zur Lösung und werden ihn auch in Zukunft leisten.

Natürlich an erster Stelle durch die Entwicklung neuer Medikamente, die Millionen von Menschen Heilung und Linderung verschaffen. Aber auch für unser Land als Ganzes. Wir investieren jährlich mehrere Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Für Innovationen, die Zehntausende hochqualifizierter Arbeitsplätze schaffen, die Wirtschaft stabilisieren und den Forschungsstandort Deutschland stärken.

Wir setzen uns auch für verlässliche Rahmenbedingungen und eine innovations-offene Politik ein, um weiter an der besten Medizin arbeiten zu können, auf die eine alternde Gesellschaft angewiesen ist.

Erfahren Sie mehr über unsere Positionen unter vfa.de oder schreiben Sie uns persönlich: ihrereinung@vfa.de

Henning Wrogemann
Vorstand vfa
Geschäftsführer
AstraZeneca GmbH

Forschung ist die beste Medizin.



vfa. Die forschenden Pharma-Unternehmen